

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung für Umwelt
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

Beilage 1 zu Bohrbewilligung Nr. 31.....
(von AfU auszufüllen) vom.....

Einzureichen bei

Adresse bitte mit
PLZ und Gemeinde ergänzen

Vorgehen für gesuchstellende Person

Bitte gehen Sie für die Eingabe des Gesuchs wie folgt vor:

1. "Standortbeurteilung" und "Gesuch für Sondierbohrungen und Pumpversuche" vollständig ausfüllen.
2. Unterzeichnung des Gesuchsformulars durch die Bauherrschaft oder Bauherrenvertretung (gesuchstellende Person).
3. Erforderliche Gesuchsunterlagen beilegen (vgl. Liste auf Seite 3 des Gesuchformulars).
4. Einreichung der Gesuchsunterlagen (siehe Standortbeurteilung):
 - a. bei der Standortgemeinde oder
 - b. direkt bei der Abteilung für Umwelt (grundwasser@ag.ch)

Standortbeurteilung

Bitte beantworten Sie folgende Fragen zum Bohrstandort und zum Vorhaben.

1. Die geplante Sondierbohrung soll zu einem Brunnenbauwerk für eine Grundwassernutzung ausgebaut werden und liegt <u>innerhalb</u> rechtskräftiger Bauzone (die Gemeinde prüft die kommunale Baugesuchspflicht für Schachtbauten)	☐ Ja ☐ Nein
2. Die geplante Sondierbohrung soll zu einem Brunnenbauwerk für eine Grundwassernutzung ausgebaut werden und liegt <u>ausserhalb</u> rechtskräftiger Bauzone (kantonales Baugesuch)	☐ Ja ☐ Nein
3. Für die Sondierbohrung wird eine Fläche grösser 100 m ² <u>ausserhalb</u> rechtskräftiger Bauzone auf unbefestigtem Untergrund (z.B. Kulturland, Waldboden) beispielsweise für Installationsplatz, Zufahrt zur Bohrstelle, etc. beansprucht (kantonales Baugesuch)	☐ Ja ☐ Nein

Falls mindestens eine der Fragen mit "Ja" beantwortet wurde, ist das ausgefüllte Gesuch **bei der Standortgemeinde** einzureichen. **Falls alle Fragen mit "Nein" beantwortet wurden**, ist das Gesuch **direkt bei der Abteilung für Umwelt (grundwasser@ag.ch)** einzureichen.

Durch gesuchstellende Person auszufüllen

Vorgehen für die Gemeinde

Bitte gehen Sie für die Prüfung des Gesuchs wie folgt vor:

Fall A (Frage 1 der Standortbeurteilung mit "Ja" beantwortet):

Falls die Bohrung innerhalb rechtskräftiger Bauzone liegt und zu einer Grundwassernutzung (Wärme- und/oder Kühlnutzung, Brauchwassernutzung) ausgebaut werden soll, sind die Bohrstandorte baurechtlich vorzuprüfen.

- ➔ Bitte füllen Sie die Beurteilung der Gemeinde (unten) aus und leiten Sie das Gesuch weiter an die Abteilung für Umwelt (grundwasser@ag.ch).

Durch die Gemeinde auszufüllen

Beurteilung der Gemeinde

- ☐ Der Schacht ist voraussichtlich bewilligungsfähig.
☐ Der Schacht ist im Unterabstand zur Strasse / Oberflächengewässer
☐ Der Schacht ist NICHT bewilligungsfähig
Grund:
☐ Für den Schacht ist ein kommunales Baugesuch erforderlich
☐ andere Bemerkung:

vom:

Stempel:

Fall B (Frage 2 und/oder 3 der Standortbeurteilung mit "Ja" beantwortet):

Falls die Bohrung ausserhalb rechtskräftiger Bauzonen liegt und zu einer Grundwassernutzung (Wärme- und/oder Kühlnutzung, Brauchwassernutzung) ausgebaut werden soll oder ein Installationsplatz grösser 100 m² auf unbefestigtem Untergrund geplant ist, ist ein kantonales Baugesuch notwendig.

- ➔ Bitte leiten Sie das Gesuch an die Abteilung für Baubewilligungen weiter.

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung für Umwelt

grundwasser@ag.ch

Gesuch für Sondierbohrungen und Pumpversuche

Bauherrschaft:

Name und Vorname/Firma:

Kontaktperson: Email:

Strasse / Nr.: Tel. Nr.:

PLZ: Ortschaft: Mobile Nr.:

Gesuchstellende Person: ☐ identisch mit Bauherrschaft

Name und Vorname/Firma:

Kontaktperson: Email:

Strasse / Nr.: Tel. Nr.:

PLZ: Ortschaft: Mobile Nr.:

Rechnungsadresse:

☐ identisch mit Bauherrschaft ☐ identisch mit gesuchstellender Person

Name und Adresse:

.....

.....

Kontaktperson: Email:

Bemerkungen:

.....

Geologiebüro: ☐ identisch mit gesuchstellender Person

Name und Vorname/Firma:

Kontaktperson: Email:

Strasse / Nr.: Tel. Nr.:

PLZ: Ortschaft: Mobile Nr.:

Sondierstandorte:

Gemeinde:

Strasse / Nr.:

Grundeigentümer/-in Name und Adresse	Parz.-Nr.	Koordinaten	Bohrtiefe in m	Bohrlochausbau Durchmesser
		2'6 _____ / 1'2 _____		
		2'6 _____ / 1'2 _____		
		2'6 _____ / 1'2 _____		
		2'6 _____ / 1'2 _____		
		2'6 _____ / 1'2 _____		
		2'6 _____ / 1'2 _____		

Der Bohrstandort liegt in einer Grundwasserschutzzone / -areal	☐ Ja ☐ Nein
Der Bohrstandort liegt in einem KBS Standort. Nr.	☐ Ja ☐ Nein
Der Bohrstandort liegt im Gewässerraum	☐ Ja ☐ Nein
Der Bohrstandort unterschreitet den Waldabstand von 8m oder liegt im Wald	☐ Ja ☐ Nein
Der Bohrstandort liegt innerhalb des Mindestabstands einer Strasse	☐ Ja ☐ Nein
Der Bohrstandort liegt innerhalb von 50m von einer Bahnlinie	☐ Ja ☐ Nein
Falls ja: Wurde bereits ein Gesuch an die Eisenbahngesellschaft (SBB, AVA, etc.) eingereicht?	☐ Ja ☐ Nein
Es ist ein Pumpversuch mit Ableitung des abgepumpten Grundwassers in ein Oberflächengewässer oder eine Meteorwasserleitung geplant.	☐ Ja ☐ Nein

*Falls mindestens eine der Fragen mit "Ja" beantwortet wurde, klärt die Abteilung für Umwelt die Bauge-
suchspflicht und/oder holt eine Stellungnahme bei weiteren kantonalen Fachstellen ein. Die Bearbei-
tungsdauer verlängert sich um ca. 4 Wochen.*

Grund der Sondierbohrungen (Mehrfachauswahl möglich):

- ☐ Wärmenutzung
 ☐ Kühlnutzung
☐ Trink- und Brauchwassernutzung
 ☐ Installation einer Messstelle
☐ allgemeine hydrogeologische Untersuchungen
 ☐ Baugrunduntersuchungen
☐ Rohstoffprospektion
 ☐ Leitungs-/Spülbohrung
☐ Untersuchung einer Grundwasser-Verschmutzung (Art der Verschmutzung:)
☐ Altlastenuntersuchung gemäss Pflichtenheft vom
☐ weitere:

Ausführung:

geplanter Bohrbeginn ca.:

- Pumpversuch: ☐ Ja ☐ Nein

- Dauer Pumpversuch: Pumpleistung des Pumpversuchs (l/min):
- Ableitung des abgepumpten Wassers in:
 - ☐ Versickerung
 - ☐ Oberflächengewässer (Name:) Einleitstelle im Plan darstellen
 - ☐ Meteorwasserleitung Einleitstelle im Plan darstellen / Führt in Oberflächengewässer:
 - ☐ Kanalisation (Bewilligung der Gemeindebehörde erforderlich)

- Geplante Wärme- bzw. Kühlnutzung:

Vorgesehene Wärmenutzung: kW / l/min

Vorgesehene Kühlnutzung kW / l/min

Für dieses Projekt der kantonalen Fachstelle eingereichte Dokumente:

- ☐ Situationsplan 1:500 oder 1:1000 mit vermassten Bohrstandorten, Installationsflächen und allfälligen Einleitstellen in ein Oberflächengewässer oder Meteorwasserleitungen (**zwingend erforderlich**)
- ☐ Detailplan und Schnitte der Brunnenbauwerke (**bei geplanter Grundwassernutzung zwingend erforderlich**)
- ☐ Für Wärme- und Kühlnutzung: hydrogeologische Machbarkeitsstudie sofern erforderlich
- ☐ Geologischer Bericht über vorhandene Untersuchungen
- ☐ Weitere Beilagen:

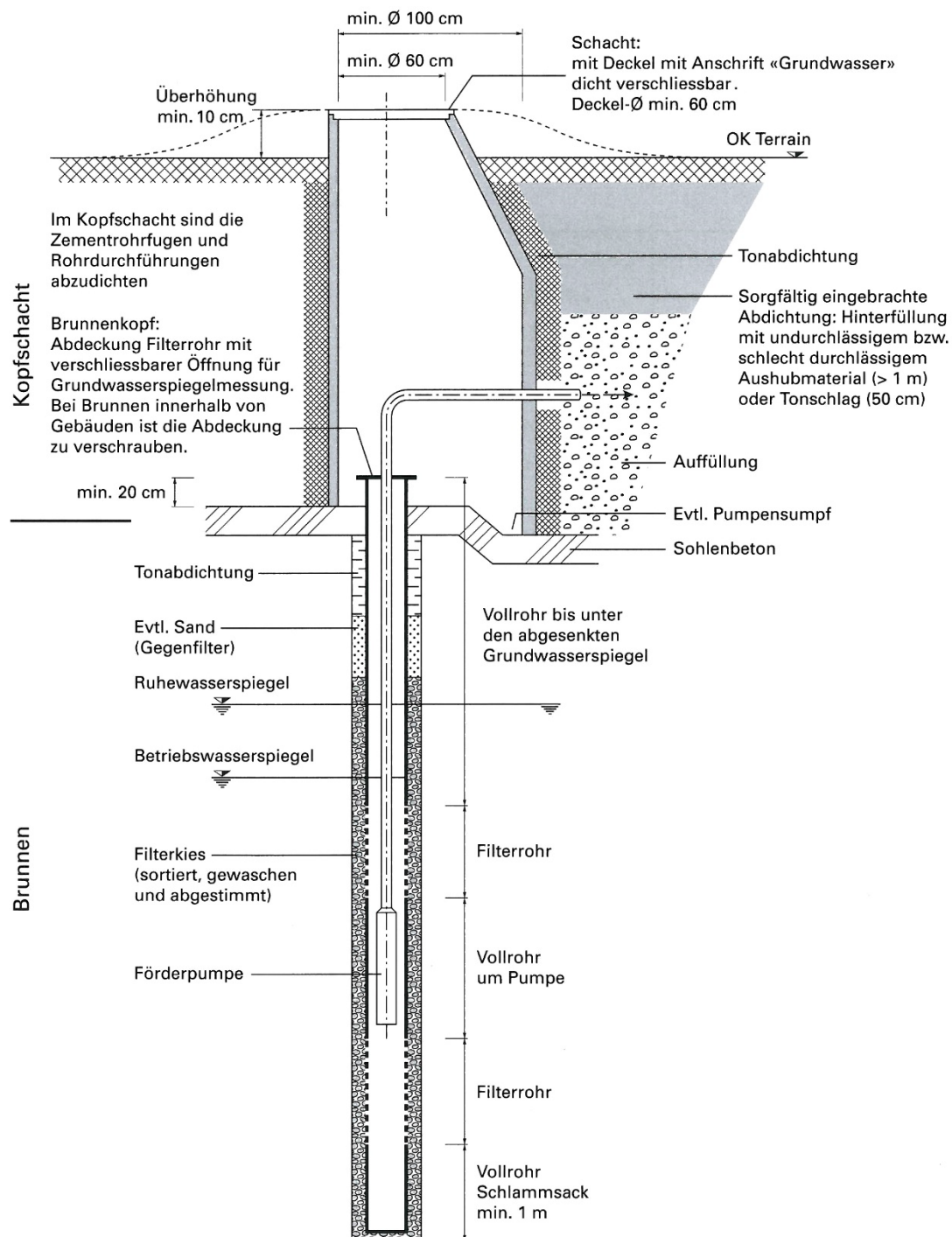
.....
Ort/ Datum /Unterschrift Bauherrschaft oder Bauherrenvertretung (gesuchstellende Person)

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung für Umwelt

GRUNDWASSERWÄRMEPUMPEN: FÖRDERBRUNNEN

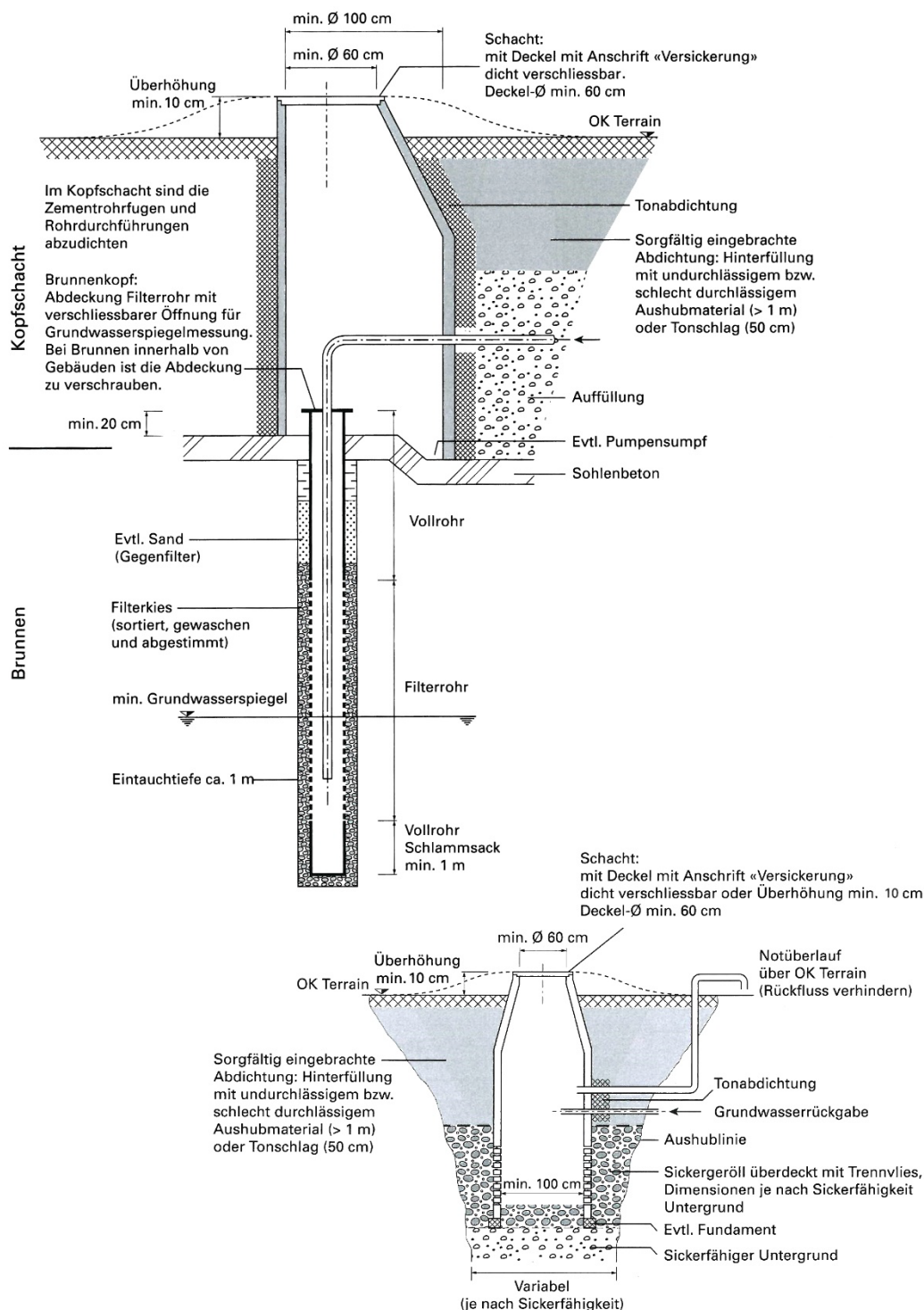
Die Förderbrunnen sind in Grünflächen anzuordnen. Es sind verschliessbare, dichte Schachtdeckel mit Beschriftung "**Grundwasser**" zu verwenden.



**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung für Umwelt

GRUNDWASSERWÄRMEPUMPEN: RÜCKGABEBRUNNEN, RÜCKGABEANLAGE

Die Rückgabebauwerke sind in Grünflächen anzuordnen. Es sind verschliessbare, dichte Schachtdeckel mit Beschriftung **"Versickerung"** zu verwenden.

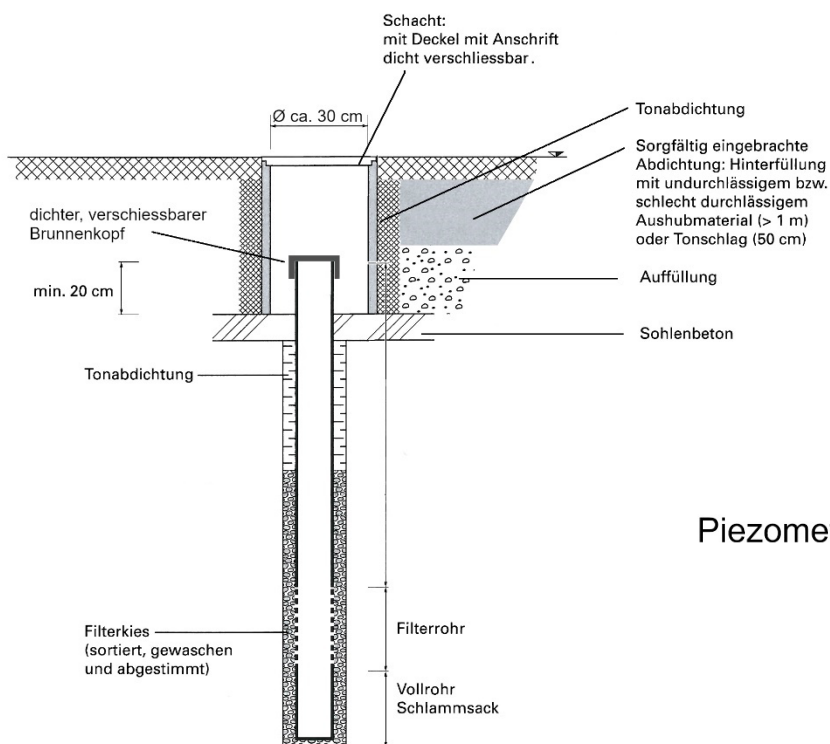


**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung für Umwelt

PIEZOMETERROHR: UNTERFLUR ODER ÜBERFLUR

Ein Unterflur-Piezometerrohr ist mit dicht verschliessbarem Deckel und Brunnenkopf zu erstellen. Für ein Überflur-Piezometerrohr ist ein abschliessbarer Deckel oder eine Kappe zu verwenden.

Piezometerrohr Unterflur



Piezometerrohr Überflur

